

Mamburgs Frauen II wieder ganz oben

Neuaufgabe des Vorjahresfinales gegen Bredehorn geht wieder an Ostfriesinnen

Spohle/ - Burhafes Frauen IV setzen sich knapp durch. Drei Meter Vorsprung sichern den Titel gegen Giebelhorst. Am Sonntag fanden im Kreisverband Waterkant in Oldenburg bei hervorragenden Witterungsverhältnissen die FKV Mannschaftsmeisterschaften der Friesensportler statt. Die Titelträger in der Frauen-II-Konkurrenz Mamburg und Leerhabe in der Männer-III-Klasse ihren Triumph wiederholt. Den höchsten Sieg erzielte in der weiblichen Jugend F die Mannschaft aus Utgast mit zehn Wurf. Den FKV-Mannschaftstitel in der Frauen-IV-Konkurrenz sicherte sich Burhabe mit einem Vorsprung von drei Metern gegen den Verein aus Giebelhorst nach 44 Würfen. Die Meisterschaft wurde schon am Sonnabend mit der weiblichen und männlichen Jugend C eröffnet. Hier hatten sich die Vereine wegen anstehender Konfirmationen auf diesen Termin geeinigt. In der männlichen Jugend C sicherte sich Torsholt den FKV-Titel, in der weiblichen Jugend C fuhr Schweinebrück den Sieg für den Oldenburgischen Landesverband ein. Auf der Wurfstrecke Altjührden in Richtung Rosenberg trugen die jüngsten Friesensportler ihre Meisterschaft aus. In der weiblichen F-Jugend bezwangen die Nachwuchstalente aus Utgast ihre Kontrahenten aus Zetel Osterende. In der männlichen Jugend F gewann ebenfalls der ostfriesische Verein aus Großheide gegen Langendamm deutlich mit sieben Wurf. Sehr spannender und guter Boßelsport wurde in der Jugend E präsentiert. Im Endspurt setzte sich Südarle in der weiblichen Jugend E durch. In der Männer-IV-Konkurrenz duellierten sich Dietrichsfeld und Haarenstroth von Rosenberg in Richtung Herrenhausen. Der Oldenburgische Landesmeister erwischte einen hervorragenden Start, und setzte Dietrichsfeld unter Druck. Im Wendebereich hatte Haarenstroth einen Vier-Wurf-Vorsprung erzielt. Im Dietrichsfelder Lager hoffte man, dass es mit dem hölzernen Gerät besser laufen würde. Haarenstroth schwächelte, doch der ostfriesische Landesmeister konnten keinen Nutzen daraus ziehen. Verdient sicherte sich Haarenstroth den FKV-Titel. In der Männer-V-Konkurrenz bezwang Menstede/Arle das Team aus Grabstede. In der Frauen-IV-Konkurrenz entwickelte sich ein Boßelkrimi mit einem Happy-End für „Flott weg“ Burhabe. Giebelhorst/Hüllstede war ein ebenbürtiger Gegner, erst mit dem letzten Wurf bejubelte Burhabe den FKV-Titel mit knappen drei Metern Vorsprung. Auf der dritten Wurfstrecke, von Altjührden in Richtung Grünenkamp, waren die Altersklassen Frauen II und III gefordert. In der Frauen-III-Konkurrenz knüpfte Reitland nicht an den Leistungen, die sie bei den Landesmeisterschaften brachten, an. Dies nutzte Hagerwilde vom Start an aus. In der Frauen-II-Konkurrenz trafen die beiden letztjährigen Finalisten, Bredehorn und Mamburg, erneut aufeinander. Mit der roten Kugel waren beide Mannschaften gleichwertig, somit musste in der Rückrunde mit dem hölzernen Wurfgerät die Entscheidung fallen. Im Schlussspurt unterlief Bredehorn ein kleiner Fehler, was Mamburg gnadenlos ausnutzte. Somit bejubelte der Esenser Vertreter einen weiteren FKV-Titel. In der männlichen Jugend D sicherten sich Dieter Henkel und Alwin Jurich mit ihrem Nachwuchs aus Pfalzdorf den dritten Titel in Folge. Der Gegner aus Torsholt wurde vom Start an unter Druck gesetzt. In der weiblichen Jugend D war Torsholt ebenfalls vertreten, hier musste man sich Neuwesteel aus dem Kreisverband Norden geschlagen geben. Von Rosenberg in Richtung Herrenhausen war die Jugend A und B zum Wettkampf angetreten. Der ostfriesische Titelträger aus Burhabe bezwang in der männlichen Jugend A ihren Gegner aus Zetel/Osterende. In der weiblichen Jugend A ging der Titel nach Halsbek. In der weiblichen Jugend B knüpfte der Oldenburgische Titelträger aus Altjührden/Obenstrohe nicht an die Leistungen, die er bei der Landesmeisterschaft gezeigt hat, an und der ostfriesische Verein aus Ardorf eroberte hier den Titel mit über sechs Wurf. In der männlichen Jugend B wurde der Betreuer Bernd Gröne an seinem Geburtstag von seinem Team aus Halsbek mit dem FKV-Titel

belohnt. Die Männer II und Männer III starteten in Altjührden in Richtung Grünenkamp. In beiden Altersklassen wird mit jeweils einer Holz- und einer Gummigruppe geworfen. In der Männer-III-Konkurrenz gab es eine Neuauflage vom Duell aus dem vergangenen Jahr: Reitland gegen Burhufe. Der Oldenburgische Landesmeister aus Reitland zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung, in beiden Mannschaftsteilen wurde die Wurfstrecke mit 42 Wurf und zwölf Metern absolviert. Die Friesensportler von „Einigkeit“ Leerhufe gestaltete mit der Holzkugel den Wettkampf offen, mit der Gummikugel schlug der dreifache Titelträger dann erneut zu. Mit einem Vorsprung von vier Wurf sicherte sich das Iben-Team den vierten FKV-Mannschaftsmeistertitel in Folge. Im Wettbewerb der Männer II beeindruckte der Oldenburgische Landesmeister aus Halsbek den ostfriesischen Titelträger aus Westeraccum mit brillantem Boßelsport. Halsbek steigerte sich im Verlaufe des Wettkampfes und brachte Westeraccum eine deutliche Niederlage von sieben Wurf bei.